

Trotz Umbau läuft Ausleihe weiter

Altdorf Die Medienausleihe und die Forschung kommen trotz Umbau der Freihandbibliothek und des Kundenbereichs nicht zum Stillstand. Die Kantonsbibliothek hat ein Dienstleistungssystem ausgearbeitet, das den Zugang zu den Medien während der letzten Bauetappe trotzdem zulässt: Den Medien-Take-away am Crivelliweg. Dieser Service überbrückt die Sommermonate zwischen der dritten Bauetappe (Umbau Freihand) und der Wiedereröffnung von Kantonsbibliothek und Staatsarchiv im September 2021. Die Umzugs- und Vorbereitungsarbeiten finden vom Montag, 28. Juni bis Montag, 5. Juli statt. In dieser Zeit bleiben sowohl Kantonsbibliothek als auch Staatsarchiv geschlossen. Medien können ab Samstag, 26. Juni kostenlos bestellt und ab Dienstag, 6. Juli am Crivelliweg abgeholt werden. Der neue Lesesaal von Staatsarchiv und Kantonsbibliothek kann ab 6. Juli genutzt werden. Möblierung und Büchergestelle folgen etwas verzögert im Spätsommer. Für den Besuch ist nach wie vor eine Anmeldung nötig. *(pd)*

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibili.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@adwogeggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); **Heierli Anian** (AH, Stv. Leiter); **Urs Hanhart** (urh); **Matthias Piazza** (map); **Lucien Rahm** (lur); **Martin Uebelhart** (mu); **Philipp Unterschütz** (unp); **Markus Zwysig** (MZ); **Kristina Gysi** (kg, Volontärin); **Florian Pfister** (fpf, Stagiaire); **Christian Tschümperlin** (cts, red. Mitarbeiter).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; **Cyril Aregger** (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; **Rahel Hug** (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; **Christian Peter Meier** (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; **Robert Bachmann** (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; **Lukas Nussbaumer** (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; **Anno Renggli** (ars), Leiter Gesellschaft und Kultur; **Harry Ziegler** (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; **Christian Glas** (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; **Regina Grütter** (reg), Apero/Kino; **Lene Horn** (len), Foto/Bild; **Robert Knobel** (rk), Stadt/Region; **Sven Aregger** (ars), Sportjournal; **Maurizio Minetti** (mim), Wirtschaft; **Dominik Weingartner** (dlw), Kanton; **Rene Meier** (rem) Co-Leiter Online.

Adresse: Neumattstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; **Doris Kleck** (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; **Roman Schenkel** (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; **Raffael Schuppisser** (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: **Anna Wanner** (awa), Co-Ressortleiterin; **Doris Kleck** (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: **Florence Vuichard** (fv), Ressortleiter. Kultur: **Stefan Künzli** (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: **Katja Fischer** (kaf), Co-Teamleiterin; **Sabine Kuster** (kus), Co-Teamleiterin. Sport: **François Schmid** (fsc), Ressortleiter. Ausland: **Fabian Hock** (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-izmedien@chmedia.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 123. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 489. Verbreitete Auflage Urner Zeitung: 2 820. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 321 437 Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle: Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.



Sandra Arnold gewinnt Silber

Die beiden Schattdorfer Sandra Arnold und Fabio Wyrsch holten Silber und Bronze an den Europameisterschaften in Kroatien – dies ist ein historischer Erfolg.

Paul Gwerder

Im Teamwettkampf gewannen an der Europameisterschaft im kroatischen Osijek die Schweizer Juniorinnen die Silbermedaille. Sandra Arnold aus Schattdorf, sowie die 19-jährige Zürcherin Marta Szabo und Jennifer Kocher aus Genf hatten in der Königsdisziplin Gewehr 50 m 3x40 schon vor dem entscheidenden Medal Match eine Medaille auf sicher. Dafür sorgte vor allem die herausragende Leistung der Juniorinnen in der vorgängigen Qualifikation 2, die sie auf Rang 1 katapultierte.

Im alles entscheidenden Match um die Goldmedaille trafen die Schweizer Schützinnen auf die starken Italienerinnen. Jennifer Kocher mass sich mit Paola Paravati kniend, liegend kämpfte Marta Szabo gegen Virginia Lepri und die 17-jährige Sandra Arnold schoss stehend gegen Sofia Benetti. Am Ende mussten sich die drei Schweizer Juniorinnen der italienischen Konkurrenz klar mit 36:48 geschlagen geben.

Arnold hat nicht mit einer Medaille gerechnet

Der Freude über die gewonnene Silbermedaille tat dies jedoch keinen Abbruch, das war den drei Athletinnen gleich unmittelbar nach dem Match anzusehen. «Dies war der erste internationale Wettkampf für unsere



Die Urner Medaillengewinner Sandra Arnold und Fabio Wyrsch.

Bild: Paul Gwerder (Erstfeld, 2. Juni 2021)

Juniorinnen nach fast 15 Monaten coronabedingter Zwangspause. Alle drei Schützinnen sind noch sehr jung und international noch unerfahrene Athletinnen. Allein deshalb ist die Leistung der drei Mädels umso höher einzuordnen», bilanziert Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport.

«Die Stimmung unter den Teilnehmenden war an der Europameisterschaft gut, auch wenn wegen Corona vieles an-

ders war», erzählt Sandra Arnold. Und sie erklärt, dass sie im Vorfeld nicht unbedingt mit einer Medaille gerechnet habe. Das schwache Abschneiden der favorisierten Schützinnen aus Ungarn und Russland brachte die Vorentscheidung», sagt die glückliche Silbermedaillengewinnerin. «Aber wichtig war der entscheidende erste Qualifikationsdurchgang, als ich am Schluss mit dem alles entscheidenden Zehner das Team eine

Runde weiterbrachte», so Arnold. «Im Liegend Einzelwettbewerb konnte ich meine Leistung abrufen – aber leider waren die Gegnerinnen deutlich stärker», bilanziert Arnold. Und mit dem Luftgewehr konnte die Urnerin ihr Potenzial leider nicht ganz ausschöpfen.

Fabio Wyrsch lief zur Höchstform auf

Dem 23-jährigen Fabio Wyrsch gelang im Final eine grandiose

Neuer Biketrail schliesst Lücke

Nun ist die Bikeroute 412 von und nach Bristen komplett. Viel Prominenz kam am Freitag zur Eröffnung.

Im Restaurant des alt ehrwürdigen Hotels Maderandertal, das im gleichnamigen Tal thront, war am Freitag viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft anzutreffen. Zugegen waren unter anderen alt Bundesrat und Ex-Swiss-Ski-Präsident Adolf Ogi, die Skilegenden Maria Walliser, Bernhard Russi und Walter Tresch sowie der frühere Radcrack Bruno Risi. Es handelte sich nicht etwa um ein Treffen ehemaliger Sportgrössen, sondern alle waren gekommen, um der Eröffnung eines neuen Bike- und Wandertrails beizuwohnen. Dieser trägt den Namen von Lokalmatador Walter Tresch, der in den 1970er-Jahren im Skizirkus für Furore gesorgt hatte. Er holte WM-Silber in der Kombination und konnte mehrere Weltcuprennen für sich entscheiden.

Skiasse fahren auf dem Bike, Ogi wandert

Eigentlich war dieser Eröffnungsevent bereits Ende September 2020 geplant. Wegen eines frühen Wintereinbruchs musste der Anlass jedoch abgesagt und verschoben werden. Nun wurde das Ganze pünktlich zum Start der Tourismussaison nachgeholt.

Selbstverständlich wurde die neue Attraktion nach einer kurzen, mit Alphornklängen umrahmten Eröffnungszeremonie von den Anwesenden gleich auf Herz und Nieren getestet. Während sich Risi und die ehe-

maligen Ski-Asse aufs Mountainbike schwangen, liess es Ogi etwas ruhiger angehen, indem er sich der Wandergruppe anschloss.

Urs Hanhart



Alt Bundesrat Adolf Ogi flankiert von den beiden Skilegenden Walter Tresch (links) und Bernhard Russi. Bild: Urs Hanhart (Bristen, 11. Juni 2021)

Dank Bahnersatzfahrten gab's doch ein positives Ergebnis

Die Auto AG Uri hat stark unter Corona gelitten.

Die Coronakrise hat im vergangenen Jahr den Geschäftsgang der Auto AG Uri (AAGU) stark beeinträchtigt. Wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, reduzierten sich die Frequenzen insgesamt um eine halbe Million Fahrgäste (-25%) im Vergleich zum Jahr 2019. Für die Minder-einnahmen von 605 500 Franken macht das Unternehmen laut einer Mitteilung Coronamassnahmen wie beispielsweise die Anordnung von Homeoffice verantwortlich. Die Verkehrseinnahmen und die Frequenzen seien regelrecht eingebrochen.

In der Sparte Profitcenter konnte die AAGU sehr gegensätzliche Zahlen feststellen. Während die strategischen Geschäftsfelder Extrafahrten und touristische Fahrten vollends zum Erliegen gekommen sind, konnte bei den Bahnersatzfahrten dank den beiden Auftraggebern SBB und der Matterhorn Gotthard Bahn ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden.

Der Jahresgewinn beträgt nach Entnahme aus den Spezialreserven 377 788 Franken.

In der Sparte RPV (öffentlicher Verkehr) musste ein Nettoverlust von 147 564 Franken verbucht werden. Der Gewinn der Sparte Profitcenter beträgt

Steigerung. Zusammen mit Jan Lochbihler und Christoph Dürr gewann er die Bronzemedaille. Dies ist die erste Medaille im Team-Wettkampf der Dreistelung Männer seit über 40 Jahren – eine sensationelle Leistung (siehe Ausgabe vom 1. Juni).

«Ich habe an den Europameisterschaften viele wertvolle Erfahrungen machen können und nach dem Gewinn der Bronzemedaille gingen unter dem Team die Emotionen hoch», erzählt Fabio Wyrsch nach seiner Rückkehr. Und weiter sagt er, dass es für ihn im Teamwettkampf eine gewisse Erleichterung war, denn er wusste zwei starke Kollegen im Rücken! «Obwohl der Druck beim Kampf um die Medaillen relativ gross war, konnte ich ein starkes Resultat abliefern», so Wyrsch. «Ich redete mir immer ein, wenn mir das gelingt, was ich mir vorgenommen hatte, kommt es schon gut, auch wenn ich bei den Einsätzen relativ nervös war», sagt der junge Eliteschütze.

Abschliessend meint Wyrsch nach seinem ersten Einsatz an Europameisterschaften in der Eliteklasse: «Mit dem Luftgewehr fehlte wenig, denn ich konnte meine guten Resultate aus dem Training nicht ganz abrufen – dafür habe ich bei meinen Einsätzen mit dem Kleinkalibergewehr gepatzt, da habe ich noch Luft nach oben.»

381 778 Franken. Die AAGU hat bereits zum zweiten Mal die Generalversammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt. Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Geschäfte wurden allesamt gutgeheissen.

Strategie sieht Mobilität als umfassendes Konzept

Ab Dezember 2021 läuft der ÖV in Uri im neuen Kantonsbahnhof Altdorf zusammen. Der Bau des neuen Bahnhofs kommt voran. Die Arbeiten im Strassenbereich sind weitgehend abgeschlossen, ab Mitte Juni rollt der Strassenverkehr ohne Behinderung über die neue Strasse.

Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung, die bestehende Unternehmensstrategie überarbeitet. Dabei wurde der Grundstein für die neue Vision, die Mission, das Leitbild und die Leitsätze gelegt. Ziel ist es, dass sich die AAGU auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und wo sinnvoll Nebengeschäfte zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit betreiben kann. Dabei werde die Mobilität als umfassendes Konzept wahrgenommen, welches in naher Zukunft einige Veränderungen mit sich bringen wird, schreibt das Unternehmen. *(unp)*